Lagebericht

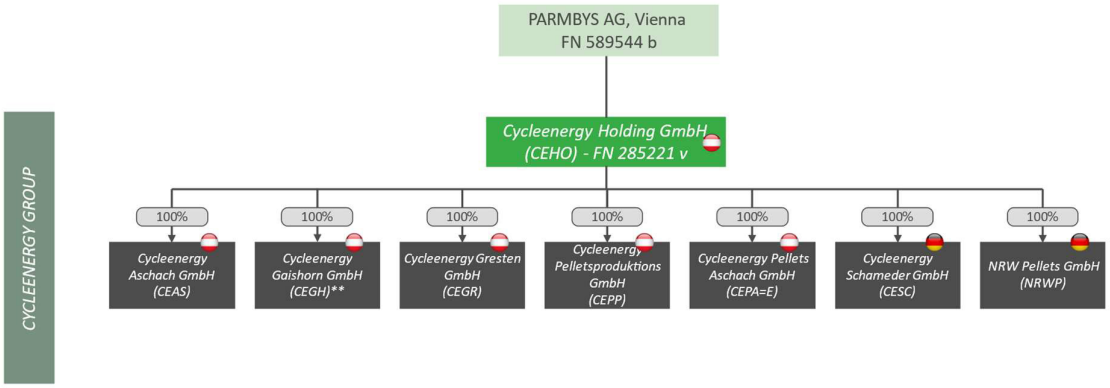
für die Parmbys Beteiligungen AG

Einzelgesellschaft sowie Gruppe

Geschäftsjahr 2025

Präambel

Unter dem Dach der Parmbys Beteiligungen AG befindet sich die Cycleenergy Holding GmbH, die 100% der Anteile an kombinierten Biomassekraftwerken mit Pelletserzeugung an den Standorten Gresten (NÖ), Gaishorn (Stmk), Aschach, (OÖ) und Erndtebrück (NRW in Deutschland) hält.



Die Kernkompetenzen der Einzelgesellschaften bestehen in der Erzeugung von:

- Pellets höchster Qualität (ENplus A1)
- grundlastfähigem Strom auf Basis von Biomasse
- Wärme und Dampf aus Biomasse

Im Geschäftsjahr 2025 wurden 211.000 Tonnen Pellets an vier Standorten produziert: rd. 90.000 Tonnen in Deutschland und 121.000 Tonnen in Österreich. Es wurden 76 GWh Strom und 175 GWh Wärme und Dampf hergestellt.

1. Geschäftsverlauf - Lage der Gesellschaft

Parmbys Beteiligungen AG

Die Tätigkeit der Parmbys Beteiligungen AG besteht in der Verwaltung der Cycleenergy Holding GmbH, deren Anteile im November 2022 zu 100% erworben worden waren.

Die CE Holding GmbH hält 100% der Anteile der operativen Gesellschaften.

Cycleenergy Gaishorn GmbH

Am Standort Gaishorn (Steiermark) wird von der Cycleenergy Gaishorn GmbH in einem Biomasseheizkraftwerk Ökostrom sowie Industriedampf und Wärme erzeugt. Am Standort werden von derselben Gesellschaft in einem Holzpelletswerk mit einer Produktionskapazität von rd. 50.000 Tonnen hochqualitative ENplus A1 Pellets hergestellt. Ein Teil der im Kraftwerk anfallenden Wärme wird für die Trocknung der Sägespäne verwendet, die im Produktionsprozess zu Holzpellets verpresst werden.

Im Geschäftsjahr 2025 wurde die Turbinenkapazität zu ca. 98% genutzt und rund 13 GWh Strom und rd. 50 GWh Wärme und Dampf produziert. Die Gesellschaft stellte rd. 50.000 Tonnen Pellets her. Die Investitionen Der Standort Kalwang versorgt mit dem Heizwerk rd 130 Unternehmen und Haushalte in der Marktgemeinde Kalwang. Es wurden 2025 rd. 10 GWh Wärme in das Netz eingespeist.

Cycleenergy Pelletsproduktions GmbH
Cycleenergy Gresten GmbH

In Niederösterreich werden am Standort Gresten durch die Cycleenergy Pelletsproduktions GmbH in einem Werk mit einer Produktionskapazität von 35.000 Tonnen pro Jahr EN plus A1 Pellets produziert. Die für die Produktion notwendige Prozesswärme und der Strom werden von der Schwestergesellschaft Cycleenergy Gresten GmbH geliefert.

Im Geschäftsjahr 2025 wurde in Gresten die Turbinenkapazität zu rd. 95% genutzt und rund 10 GWh Strom produziert. Es wurden 33 GWh Wärme erzeugt, mit Hoch- und Niedertemperaturwärme wird die Pelletsproduktion, sowie das lokale Fernwärmenetz und ein nahegelegenes Unternehmen versorgt.

Cycleenergy Pellets Aschach GmbH
Cycleenergy Aschach GmbH

In Aschach an der Donau in Oberösterreich betreibt die Cycleenergy Gruppe in einer Entfernung von rd. 4 km ein Biomassse Heizkraftwerk und ein Pelletswerk.
Die Cycleenergy Pellets Aschach GmbH verfügt über eine Produktionskapazität von rd. 40.000 Tonnen pro Jahr. Im Jahr 2025 konnten bereits rd. 38.000 Tonnen hochqualitativer EN plus A1 Pellets produziert werden.

Das Biomasseheizkraftwerk der Cycleenergy Aschach GmbH produzierte 2025 rd. 13 GWh Strom und 35 GWh Wärme. Rd. 30% der Wärme wurde über das Netz der Energie AG dem Pelletswerk zur Verfügung gestellt. Das Kraftwerk versorgte im Jahr 2025 das Fernwärmenetz der Energie AG mit insgesamt 35 GWh Wärme.

NRW Pellets GmbH
Cycleenergy Schameder GmbH

In Deutschland erfolgt die Produktion der Pellets im durch NRW-Pellets errichteten Pelletwerk in Erndtebrück im Landkreis Siegen-Wittgenstein. Das Pelletwerk hat eine Produktionskapazität von rd. 120.000 Tonnen pro Jahr. Die für die Pelletproduktion erforderliche Prozesswärme wird durch die zur Cycleenergy-Gruppe gehörende Cycleenergy Schameder GmbH erzeugt. Diese produziert Wärme und Strom auf Basis von fester Biomasse aus der Region.

Die Produktionsleistung der Cycleenergy Schameder GmbH betrug im Geschäftsjahr 2025 40 GWh Strom und 39 GWh Wärme.

Allgemein

An allen vier Standorten speisen die Kraftwerke der Cycleenergy Gruppe den Strom zu geförderten Einspeisetarifen ins Netz ein.

Aufgrund höchster Anforderungen an Produktqualität und Lieferzuverlässigkeit, wurden an allen Standorten nachhaltig, langfristige Kundenbeziehungen aufgebaut, um die jeweils lokalen Märkte zu versorgen.

Zum 31.12.2025 beschäftigt die Parmbys Beteiligungen AG keine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Konzern waren 97 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, davon 51 in Österreich und 46 in Deutschland.

2. Ergebnis- und Bilanzanalyse

2.1. Finanzielle Kennzahlen - Einzelgesellschaft Parmbys Beteiligungen AG

		31.12.2025	31.12.2024
Vermögenslage			
Aktiva			
Anlagevermögen	TEUR	32.667	32.667
Umlaufvermögen	TEUR	1.319	372
Passiva			
Eigenmittel	TEUR	21.022	19.403
Langfristiges Fremdkapital	TEUR	11.750	11.900

Ertragslage

		2025	2024
Finanzergebnis	TEUR	1.707	-424

Eigenkapitalquote

Parmbys Beteiligungen AG		62%	59%

2.2. Finanzielle Kennzahlen - Gruppe Parmbys Beteiligungen AG

		31.12.2025	31.12.2024
Vermögenslage			
Aktiva			
Anlagevermögen	TEUR	37.882	41.021
Umlaufvermögen	TEUR	11.508	9.663
Passiva			
Eigenmittel	TEUR	12.809	12.830
Investitionszuschüsse	TEUR	3.471	3.889
Langfristiges Fremdkapital	TEUR	19.767	23.133
Kurzfristiges Fremdkapital	TEUR	12.371	10.282

Ertragslage

		2025	2024
Betriebsleistung	TEUR	58.766	49.191
Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen	TEUR	40.749	36.985
Personalaufwand	TEUR	7.590	7.489
Ordentliches Ergebnis (EBIT)	TEUR	1.674	-3.070
Finanzergebnis	TEUR	-1.427	-1.542

Eigenkapitalquote

Parmbys Gruppe 40%

Die Berechnung des Eigenkapitals erfolgt inkl. der Investitionszuschüsse (3.471 T€) und der nachrangigen Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern (3.987 T€).

Aktiva:

Die Veränderung des Anlagevermögens resultiert im Wesentlichen aus der Abschreibung, die im Geschäftsjahr rd. 4.449 T€ betrug, sowie aus Zugängen zum Anlagevermögen aus Investitionstätigkeit im Umfang von 1.653T€.

Die Vorräte der Gesellschaft sind im abgelaufenen Geschäftsjahr um 1.014 T€ auf 5.721 T€ gestiegen. Die liquiden Mittel sind auf 1.160 T€ (VJ 1.371 T€) gesunken.

Passiva:

Die Veränderungen auf der Passivseite ergeben sich aus folgenden Effekten: Die Investitionszuschüsse werden laufend entsprechend ihrer Laufzeit aufgelöst. Die Erhöhung der Rückstellungen ergibt sich vor allem aus der Veränderung der sonstigen Rückstellungen.

Sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden fristgerecht getilgt. Somit konnten die Außenstände gegenüber Kreditinstituten um 3.003 T€ auf 22.110 T€ gesenkt werden.

Gewinn- und Verlustrechnung:

Die Betriebsleistung liegt bei 58.766 T€. Rund 81% entfallen auf Pellets, 19% auf Strom und Wärme.

Der Materialaufwand liegt bei 40.749 T€, dabei sind ca. 74% der Pelletsproduktion und 26% der Strom- und Wärmeerzeugung zuzurechnen. Positiv ausgewirkt hat sich die bereits 2022 getroffene Entscheidung des Managements auf Eigenstromversorgung umzusteigen, sowie der Ausbau der Wärmeversorgung und die weitere Diversifizierung in der Rohstoffstrategie.

Das Finanzergebnis liegt bei -1.427 T€.

Resultierend aus den vorgenannten Effekten berichtet die Gruppe der Parmbys Beteiligungen AG für das Geschäftsjahr 2025 ein EBT von 247 T€.

3. Chancen, Risiken und Risikomanagement

Chancen

Vor dem Hintergrund geopolitischer Unsicherheiten sowie der steigenden Preisen und Versorgungsrisiken für fossile Energieträger ergeben sich für die Cycleenergy Gruppe zusätzliche Marktchancen. Insbesondere die Nutzung regional verfügbarer Rohstoffe eröffnet weiteres Wachstums- und Absatzpotenzial. Cycleenergy positioniert sich dabei als stabile und planbare Alternative zu fossilen Energieträgern.

Liquiditätsrisiko

Die Finanzierung der Akquisition der Cycleenergy Gruppe erfolgte einerseits aus Eigenmitteln der Gesellschafter anderseits mittels Abstattungskreditvertrags der Raiffeisen Landesbank Oberösterreich (Laufzeit 10 Jahre).
Die Gesellschaft bediente sich im Geschäftsjahr 2025 ausschließlich des Einsatzes von originären Finanzinstrumenten.
Das Zinsrisiko wurde mittels Fixings der RLB OÖ teilweise abgesichert.

Die Investitionen der Cycleenergy Gesellschaften werden durch Abstattungskredite von Kreditinstituten und durch nachrangig gestellte Gesellschafterdarlehen (3.987 T€) sichergestellt.

2023 hat die Cycleenergy Holding GmbH für die größte Tochtergesellschaft NRW Pellets GmbH eine Forderungsausfallsversicherung abgeschlossen, ergänzend zum operativen Management der Kundenrisiken (kontinuierliches Nachverfolgen offener Posten, ggf. Reduktion von Mengen). Wie bereits im Vorjahr konnten 100% der im Geschäftsjahr 2025 fakturierten Umsätze bis Anfang des Folgejahres als Zahlungseingänge verbucht werden. Es gab keine Zahlungsausfälle.

Preisrisiko

Die Cycleenergy Schameder GmbH erhält für ihren ins Netz eingespeisten Strom eine Marktprämie nach dem EEG2023. Bis zur Veröffentlichung der EAG-Marktprämienverordnung wurde 2024 der Strom der österreichischen Töchter am Spotmarkt verkauft, mit 15.4.2024 erfolgte die Einspeisung über die ÖMAG. Somit besteht hier seit diesem Zeitpunkt eine vergleichsweise hohe Prognosesicherheit.

Im Kraftwerksbereich sind die Einkaufspreise der Rohstoffe während des Geschäftsjahres 2025 leicht gesunken (durchschnittlich -5%). Die Preisentwicklung war im Q1/2026 stabil.

Im Produktsegment Pellets ist das Preisrisiko auf Grund max. 3-monatiger Vereinbarungen auf Einkaufs- und Vertriebsseite begrenzt, im Geschäftsjahr 2025 hatten Monatsvereinbarungen auf Grund hoher Preisvolatilitäten weiter hohe Bedeutung.

Indexierungen bei Wärme- und Dampflieferungen verringern das Preisrisiko in diesem Produktsegment, wobei eine Verzögerung in der Verkaufspreisanpassung von mehreren Monaten durch die Veröffentlichungszeitpunkte der Indices nicht vermieden werden konnte.

Ein gewisses Preisrisiko besteht mittelbar auch durch Konkurrenzbrennstoffe, wie beispielsweise Gas.

Risikomanagementziele und -methoden

Die Risikobewertung der operativen Gesellschaften erfolgt durch die Cycleenergy Holding GmbH.

Das Risikomanagementsystem ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensführung. Damit werden die Identifikation, Bewertung und Begrenzung von Risiken kontinuierlich gewährleistet. Die potenziellen Risiken werden regelmäßig hinsichtlich ihrer möglichen Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet, die Liquiditätsrisiken unterliegen einer kontinuierlichen Überwachung.

4. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die österreichische Wirtschaft dürfte im Jahr 2025 um etwa 0,5% gewachsen sein[1]. Laut WIFO wird sich die in der zweiten Jahreshälfte beobachtete Konjunkturerholung verstetigen und das Bruttoinlandsprodukt sowohl 2026 als auch 2027 um etwas über 1% zulegen.
Die Export- und Industriekonjunktur belebt sich, bleibt jedoch anfällig für Rückschläge. Die Inflation bleibt bis Ende 2025 hoch und beträgt im Durchschnitt 3,5%. Anfang 2026 wird sie sprunghaft zurückgehen und im Jahresdurchschnitt knapp über 2,5% liegen (2027: 2,4%).
Infolge der hohen Inflation sanken die verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte 2025 in realer Rechnung und dürften auch 2026 nicht steigen. Der private Konsum wird wegen der verhaltenen Einkommensentwicklung im Prognosezeitraum nur wenig Dynamik entfalten.

[1] Wifo Monatsbericht 1/2026, Seite 1

Die Beschäftigung stagnierte 2025, wird aber in den Folgejahren wieder wachsen. Dies und der Rückgang der erwerbsfähigen Bevölkerung lassen die Arbeitslosenquote bis 2027 auf 7% sinken. Das gesamtstaatliche Defizit betrug 2025 voraussichtlich 4,6% des BIP. Bis 2027 verringert es sich infolge der Budgetkonsolidierung auf 4%.

Die Bereiche Stromverbrauch und Wärmeverbrauch, sowie der Verbrauch von EnPlus/A1 Heizpellets wird auch in den Jahren 2026 und 2027 weiter wachsen.

Es ist das Ziel, die Position der operativen Gesellschaften durch kontinuierliche Verbesserungen im Rohstoffmanagement, wie auch durch Investitionen im Bereich der Anlage langfristig als Anbieter von Energielösungen in den jeweiligen lokalen Regionen auf Basis von Biomasse weiter zu festigen und die Kundenbeziehungen entsprechend weiter und langfristig auszubauen.

So ist es beispielsweise am Standort Kalwang gelungen, durch den Anschluss von Neukunden die Wärmeversorgung um rund +13% gegenüber dem Vorjahr zu erhöhen.

Basis für den langfristigen Erfolg ist die Weiterentwicklung der Mitarbeiter durch Schulungen und Trainings, insbesondere auch die Fokussierung auf nachhaltige und langfristige Kundenzufriedenheit durch Qualität, Verlässlichkeit, Liefersicherheit und wettbewerbsfähige Preise.

Ein zentrales Augenmerk kommt in diesem Zusammenhang, wie bereits in den Vorjahren, Maßnahmen im Bereich der Arbeitssicherheit zu. Cycleenergy setzt seit mittlerweile 7 Jahren intensiv auf Maßnahmen im Bereich verhaltensorientierter Arbeitssicherheit, wodurch eine sehr deutliche und erfreuliche Reduktion von Arbeitsunfällen gelungen ist.

Für 2026 erwartet die Geschäftsführung trotz eines volatilen und von Preisunsicherheiten geprägten Umfelds eine wirtschaftliche Entwicklung, die die Bedienung sämtlicher Verbindlichkeiten gegenüber Dritten inkl. Bankverbindlichkeiten wie geplant erlaubt.

5. Forschung und Entwicklung

Die Mitarbeiter an den Standorten der operativen Gesellschaften beschäftigen sich intensiv mit Produkt- und Prozessinnovationen und Optimierungen. Im Bereich Forschung und Entwicklung berichtet die Gruppe im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Aktivitäten.

13/5/26

Datum, Unterschriften Vorstand